

Bezirksamtsvorlage Nr. 884  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 29.04.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordneten-versammlung zur Drucksache Nr. 1553/VI, Beschluss vom 20.06.2024 betrifft:

**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen**

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen**, als Schlussbericht.

Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Ein Wegeleitsystem mit klaren, gut sichtbaren und leicht verständlichen Informationen erleichtert die Orientierung und Zugänglichkeit und vermeidet unnötige Verzögerungen und Unannehmlichkeiten.

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

keine

**Bezirksstadtrat Gothe**

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über

## **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.06.2024 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1553/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht,

schnelle Maßnahmen zu erörtern und umzusetzen, um die „Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs- und chronischen Erkrankungen“ und die „Beratungsstelle für Menschen mit Sehbehinderung“ (beide Turmstraße 21) besser auffindbar und zugänglich zu machen.

Hierfür wird es ersucht, sowohl eigene Maßnahmen zu ergreifen als auch sich mit der BIM in Verbindung zu setzen und gemeinsame Lösungen zu erörtern. Über Fortschritte ist dem Gesundheitsausschuss im dritten Quartal zu berichten.

Das Bezirksamt hat am \_\_\_\_\_ beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Die SE Facility Management ist bezüglich einer Anpassung des bestehenden Wegeleitsystems seit Einzug des Gesundheitsamts in das Objekt Turmstr. 21, Haus M, im wiederkehrenden Kontakt mit dem Vermieter, BIM GmbH und dessen Facility-Dienstleister.

Abstimmungstermine diesbezüglich haben bereits mehrfach mit allen involvierten Stellen stattgefunden.

Der Vermieter bezog sich bei der Umsetzung bisher immer darauf, das Wegeleitsystem aus wirtschaftlichen Gründen erst im Zuge der Gesamtanierung anzupassen.

Die SE FM ist sich der Notwendigkeit einer Anpassung des bestehenden Wegeleitsystems vor Abschluss der Gesamtanierungsmaßnahme bewusst und strebt deren Umsetzung durch den Vermieter kurzfristig an.

Ein erneuter Termin mit der BIM GmbH ist für den 17.04.2025 avisiert.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die Finanzierung eines Wegeleit- und Orientierungssystems auf dem Gelände des GSZM Gesundheit- und Sozialzentrum Moabit, erfolgt mit 211.000 € über die BIM GmbH. Das Konzept enthält keine Umsetzung zur barrierefreien Orientierung.

Weiterführende bzw. nutzerspezifische Anforderungen, die zu einer Barrierefreiheit führen, sind vom Nutzenden selbst zu finanzieren. Eine Aussage zu den Kosten kann noch nicht getroffen werden.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeisterin Remlinger